



Projektbeschreibung über den Neubau des Bauhofes der Gemeinde Zams

Allgemeines:

Die Gemeinde Zams verfolgt schon seit längerer Zeit die Errichtung eines gemeindeeigenen Bauhofes. Im Februar 2013 gab es im Zuge eines Architektenwettbewerbs den Juryentscheid seitens der Gemeindevertreter in Bezug auf die Vergabe der Planungsleistungen. Hierbei entfiel die Entscheidung auf das Architekturbüro Ehrlich Robert in Zams. Seither laufen die Entwurfsplanungen mit anschließender Einreichplanung, diverse Projektbesprechungen und Auftragsvergaben an die Fachplaner.

Zum Gebäude:

Das Gebäude wird gegenüber dem Klärwerk am westlich an die beste-

hende Halle der Maschinengemeinschaft angrenzenden Grundstück errichtet. Die Erschließung erfolgt über die Gemeinestraße bzw. zum hinteren Bereich im Obergeschoss des Gebäudes über eine neu zu errichtende Auffahrt zwischen Maschinenhalle und Bauhof. Im Erdgeschoss befindet sich der Aufenthaltsbereich samt Sanitärbereich, Umkleide-, Büro- und Technikräume. Des Weiteren werden im Erdgeschoss zwei Werkstätten, Lagerräume und eine große Doppel-LKW-Garage errichtet. Im Außenbereich wird eine überdachte Freilagerfläche samt Vorplatz ausgeführt. Das Obergeschoss besteht aus fünf PKW-Garagen und einem abgeschlossenen Lagerraum. Der Vorplatz im Oberge-

schoss wird als Waschplatz genutzt und über den angrenzenden Waschtechnikraum bedient.

Projektstatus:

Die Einreichplanung des Projektes liegt vor. Über den Sommer laufen die Ausführungsplanungen der Fachplaner und die Ausschreibungen der einzelnen Gewerke. Die Abgabe der Angebote wird mit Ende August erfolgen, sodass im September die Auftragsvergaben der einzelnen ausführenden Firmen durchgeführt werden können. Der Baubeginn wird voraussichtlich mit Oktober 2014 erfolgen.

LIEBE ZAMMERINNEN, LIEBE ZAMMER!

Die Sommerausgabe unserer Gemeindenachrichten möchte den Leser und Betrachter wieder über wesentliche Geschehnisse und Themen informieren, die seit der Ausgabe im letzten Dezember in den verschiedenen Gemeindegremien beraten, diskutiert und beschlossen wurden. Genauere Informationen und Details sind aus dem Inhalt zu entnehmen und wurden im vorhandenen Bildmaterial veranschaulicht.

Kindergarten und Hort als Ganzjahreseinrichtung

Wurden in den Sommermonaten der letzten beiden Jahre im Kindergarten- und Hortgebäude umfangreiche Sanierungs- und Umbauarbeiten vorgenommen, wird es ab kommenden Herbst zu einer Erweiterung des Betreuungsangebotes kommen. Die Kinderkrippe, der Kindergarten und der Schülerhort werden zukünftig als Ganzjahreseinrichtungen geführt werden, die Pädagoginnen und Helferinnen stehen den Kindern und Schülern mit Ausnahme von zwei Wochen im Sommer für die Generalreinigung und während der Weihnachts- und Osterferien das ganze Jahr über zur Verfügung. In diesem Zusammenhang gilt mein Dank an die Bediensteten beider Einrichtungen für ihr Verständnis und ihre Bereitschaft, den Dienstleistungsgedanken der Gemeinde mit zu tragen.

Gemeindebauhof

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die öffentliche Ausschreibung der einzelnen Gewerke. Die Auftragsvergaben sollten bis Mitte September abgeschlossen sein. Baubeginn ist in der zweiten Oktoberhälfte geplant, die Baufertigstellung Mitte des kommenden Jahres. Im Zusammenhang mit der Errichtung des Bauhofes ist es zudem notwendig, eine gemeinsame Zufahrt zum Bauhof und zur Maschinenhalle herzustellen und eine Anbindung der Abwässer des geplanten Kfz-Waschplatzes und der Abwässer des Bauhofes an die Kläranlage vorzunehmen.

Venet Bergbahnen AG

Wie von den Medien berichtet, hatten die Venet Bergbahnen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr einen zusätzlichen Abgang im laufenden Bahnbetrieb zu verzeichnen. Auf Grund des schneearmen Winters haben gegenüber dem Vorjahr über 10.000 Besucher weniger die Einrichtungen am Venet genutzt; nur die Gipfelhütte war als Beherbergungsbetrieb gut ausgelastet und konnte damit den Verlust ein wenig abfedern. Die Venet Bergbahnen sind bemüht, den Abgang durch eigene Anstrengungen abzufangen und damit nicht die Gemeinden Landeck und Zams sowie den Tourismusverband als Haupteigentümer belasten. Offensichtlich zu erkennen war im abgelaufenen schneearmen Winter aber auch die technisch veraltete Beschneiungsanlage aus dem Jahre 1997. Um den unteren Pistenabschnitt Rifenal schnell und effizient beschneien zu können, ist eine technische Erneuerung der Beschneiungsanlage und eine Aufrüstung der Pumpstation unumgänglich. Die Eigentümer der Venet Bergbahnen haben bereits die Bereitschaft bekundet, die dafür notwendigen Investitionen in der Höhe von etwas über 300.000 Euro zu übernehmen, damit die Arbeiten noch vor dem kommenden Winterbeginn durchgeführt werden können.

ÖROK – örtliches Raumordnungskonzept

Das Konzept für die Fortschreibung unseres Raumordnungsprogrammes für die nächsten 10 Jahre wurde bereits vor geraumer Zeit erstellt und zur Vorbegutachtung an verschiedene Fachinstitutionen im Land verschickt. Bereits berücksichtigt wurden dabei die Ergebnisse der von der Gemeinde in Auftrag gegebenen Vorstudie betreffend den Hochwasserschutz entlang des Inns. Nach Abschluss der Vorbegutachtung wird noch vor der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat den Gemeindebürgern in einer öffentlichen Versammlung die Gelegenheit gegeben werden, sich zu diesem Entwurf zu äußern, bevor er



schlussendlich von der Landesregierung aufsichtsbehördlich genehmigt werden muss.

Damit eine wirtschaftliche Weiterentwicklung in unserer Gemeinde nicht verzögert wird, wurden Änderungen des ÖROK vorgezogen und die Umwidmung von zwei interessanten Flächen im Finais und Gamoar eingeleitet, damit sich auf den beiden Flächen ehestmöglich Wirtschaftsbetriebe ansiedeln können.

Johann Josef Netzer

Kulturell ist dieses Jahr schwerpunktmäßig dem Zammer Komponisten Johann Josef Netzer gewidmet, dessen Todesjahr sich im Mai zum 150igsten Mal jährt. Wurde von November bis Februar das von ihm geschaffene Opernwerk „Mara“ im Tiroler Landestheater aufgeführt, gedenken wir in einer Reihe von weiteren Veranstaltungen, Konzerten sowie einer Ausstellung, die federführend von unserer Musikkapelle organisiert werden, an diesen in Vergessenheit geratenen, aber zu seiner Zeit sicherlich weit über die Grenzen hinaus sehr bekannten und berühmten Zammer Künstler, der in Graz begraben liegt.

Abschließend möchte ich wieder die Gelegenheit nutzen und mich bei den Gemeindemandataren und Mitgliedern der Ausschüsse für die sachlich wertvolle Arbeit bedanken.

Mein Dank gilt aber auch den Mitarbeitern der Verwaltung, die auf Grund

der personellen Veränderungen in den letzten Monaten über das übliche Maß hinaus gefordert waren, für ihr Verständnis und ihrer Bereitschaft, Mehrleistungen in ihrer Verwaltungstätigkeit zu erbringen. Den neuen Mitarbeitern möchte ich einen guten Start und viel Freude in ihrem Aufgabenbe-

reich wünschen. Ebenfalls ergeht mein Dank an die Mitarbeiter des Bauhofes für ihren Einsatz und das stete Bemühen, die anfallenden Arbeiten für ein besseres Erscheinungsbild unserer Gemeinde umzusetzen.

Ich wünsche allen Zammerinnen und Zammern einen schönen und erleb-

nisreichen Sommer sowie eine erholsame, sonnige Ferien- und Urlaubszeit.

Euer Bürgermeister

Siegmond Geiger
Mag. Siegmund Geiger

Personelle Änderungen in der Gemeindeverwaltung

Im ersten Halbjahr 2014 war die Gemeinde Zams mit spürbaren personellen Änderungen konfrontiert. Zunächst musste sich die Gemeinde von einem Bediensteten wegen des Verdachts auf Begehung strafrechtlich verbotener Handlungen trennen. Der Bedienstete wurde vom Gemeinderat mit Beschluss vom 31.03.2014 einstimmig entlassen. Gleichzeitig wurde eine Strafanzeige an die Staatsanwaltschaft Innsbruck weitergeleitet und um strafrechtliche Überprüfung gebeten. Für den Vertragsbediensteten gilt die Unschuldsvermutung. Unabhängig davon haben zwei in der Finanzverwaltung tätige Bedienstete aus freien Stücken ihr Dienstverhältnis mit

der Gemeinde Zams aufgekündigt. Vor diesem Hintergrund wurden in der Finanzverwaltung mit Frau Brigitte Lechleitner und Frau Sonja Neurauter zwei neue Bedienstete beschäftigt. Frau Neurauter hat bereits seit Beginn des Jahres 2014 im Rahmen einer Krankenstandsvertretung ausgeholfen. Frau Lechleitner hat mit April ihre Tätigkeit aufgenommen. Beiden kann aufgrund des schwierigen Umstandes, dass teilweise keine geordnete Übergabe stattfand, ein hoher Einsatz attestiert werden und wir haben hier tüchtige und wie es sich für die Finanzverwaltung gehört, gewissenhafte Mitarbeiter gewinnen können.

Hr. Ing. Norbert Grisseemann hat mit

April 2014 hat die Leitung des Bauamtes übernommen. Auch ihm ist ein hohes Engagement anzuerkennen. Neben dem Bauamt obliegt ihm auch die organisatorische Leitung des angegliederten Bauhofes. Herr Grisseemann hat sich bereits gut einarbeiten können.

Im Standesamt Zams leistete Frau Karin Ofner hervorragende Arbeit, ist sie doch nach dem Abgang des dort beschäftigten Bediensteten sehr gefordert. Es werden interne Umstrukturierungsmaßnahmen vorgenommen, welche wieder für einen geordneten Ablauf sorgen sollen. Darüber werden wir in der kommenden Ausgabe berichten.

© Trenker



Foto: v. links Bgm. Mag. Siegmund Geiger, Sonja Neurauter, Brigitte Lechleitner, Ing. Norbert Grisseemann

Bericht des Raumordnungsausschusses

Die Gemeinde Zams ist derzeit mit mehreren wichtigen raumordnungsrechtlichen Ansuchen befasst.

Ein bereits länger währendes Vorhaben ist die Errichtung eines Einkaufszentrums an der westlichen Gemeindegrenze von Zams. Dieses soll diverse Fachgeschäfte sowie einen Baumarkt beinhalten. Projektanten sind die Fa. Goidinger sowie die Fa. Landwirtschaftliche Genossenschaft. Eine Forderung seitens der Fachabteilung des Landes Tirol war eine Verkehrsregelung im Bereich der Kreuzung Buntweg – B 171. Ein entsprechendes, eine Ampelregelung vorsehendes Projekt, wurde ausgearbeitet und der Fachabteilung des Land Tirol übermittelt. Sollte dieses Verfahren positiv abgewickelt werden, kann im Anschluss das raumordnungsrechtliche Verfahren abgeschlossen werden.

Die Fa. Grissemann plant ihrerseits die Errichtung eines Baumarktes im Rahmen des bestehenden Einkaufszentrums. Auch hier ist – unter anderem – die Verkehrsthematik zu beachten. Die Vorerhebungen für das raum- und bauordnungsrechtliche Verfahren sind im Gange.

Weiter im Osten von Zams, genauer gesagt im Finais, plant die Fa. Konrad Traxl einen neuen Betriebsstandort zu errichten. Dieser befindet sich zwischen dem Hubschrauberlandeplatz und der Erdaushubdeponie der Gemeinde Zams. Es handelt sich hier um ein umfangreiches raumordnungsrechtliches Verfahren, bei welchem eine Reihe von grundsätzlichen Voraussetzungen zu prüfen sind. Es sind hier insbesondere die Verkehrsanbindung, die Aufschließung mit Wasser bzw. die Abwasserentsorgung sowie

Aspekte des Steinschlagschutzes von Relevanz.

Zwischen dem Kalkofen und dem Finais ist ebenso eine gewerbliche Entwicklung geplant. Im östlichen Bereich der ehemaligen Schlammdeponie der Donau Chemie plant die Fa. Markus Thurner eine Zimmerei samt Hackschnitzcellager zu errichten. Auch hier sind im Vorfeld diverse klärende Maßnahmen notwendig, so unter anderem Bodenmechanik und Steinschlag.

Bei beiden Projekten wurden mittlerweile die Auflagen der Flächenwidmungsplanänderungen vom Gemeinderat beschlossen, beim Projekt Finais der Fa. Traxl wurde auch die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzepts beschlossen.

© Trenker

Neubau der Abwasserbeseitigungsanlage – Weiler Grist

Seit einiger Zeit verfolgt die Gemeinde Zams die Errichtung einer Abwasserbeseitigungsanlage für den Weiler Grist. Im Jahr 2013 wurden vom Ingenieurbüro DI Eugen Feichtinger die Planungsarbeiten durchgeführt und die behördlichen Genehmigungsverfahren seitens der Gemeinde Zams eingeleitet. Die Ausschreibung der Baumeisterarbeiten mit der anschließenden Auftragsvergabe fand im Frühjahr 2014 statt. Der Auftrag für

die Baumeisterarbeiten wurde dann schlussendlich bei der Gemeinderatsitzung am 28. April 2014 an die bestbietende Firma TEERAG-ASDAG aus Kematen vergeben.

Am 2. Juni wurde dann mit den Bauarbeiten begonnen. Die Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage wird abschnittsweise erfolgen. Die Fertigstellung dieses Projektes erfolgt im Herbst 2014.

Die Abwasserbeseitigungsanlage besteht im Wesentlichen aus einer Pumpendruckleitung und zwei Pumpstationen. Die Pumpstation 1 wird östlich des Weilers Grist am Tiefpunkt vor der Zimmerbergstraße situiert und ist so konzipiert, das auch in weiterer Folge zukünftig die Abwässer des Weilers Falterschein mitaufgenommen werden können und diese dann mit den Abwässern aus Grist nach Lahnbach gepumpt werden. Die Pumpstation 2 wird ca. 100m westlich des Weilers Grist neben dem bestehenden Feldweg situiert. Die Leitungstrasse der Abwasserbeseitigungsanlage führt vom Ortsteil Grist über einen Feldweg in Wiesen- und Waldgelände sowie im letzten Abschnitt in der Zimmerbergstraße bis zur Einbindung in den bestehenden Kanal im Ortsteil Lahnbach.

© Grissemann



Bericht des Wohnungs- und Sozialausschusses

Wohnungsvergaben

Seit Juli 2013 konnten neben der Übergabe von 27 neuen Wohnungen im November 2013 (in der Innstraße – in der Ausgabe Nr. 2/2013 wurde darüber berichtet) folgende Wohnungen vergeben werden:

- Innstraße (Altbau): Wohnungen mit jeweils 48 m², 61 m², 71,50 m², 74 m²
- Rease: Wohnungen mit jeweils 56 m², 82 m² (Tausch), 89 m²
- Oberreitweg: 1 Wohnung mit 60 m²

Sommerbetreuung

Es haben sich in diesem Sommer 53 Kinder angemeldet. Die Betreuung wird während der ersten 6 Ferienwochen angeboten. Die Kinder können wahlweise vormittags (07:30 Uhr bis 12:30 Uhr) mit Mittagstisch (bis 13:30 Uhr) sowie am Nachmittag bis 16:00 Uhr betreut werden.

In der ersten, zweiten und vierten Woche findet die Betreuung in zwei Gruppen statt, in den übrigen Wochen in einer Gruppe. Die Mittags- und Nachmittagsbetreuung wird alle 6 Wochen abgehalten (1 Gruppe).

Pflegende Angehörige

Die pflegenden Angehörigen wurden, wie jedes Jahr, von der Gemeinde Zams eingeladen. Es soll eine kleine Anerkennung für ihre wertvolle, geleistete Arbeit sein.

Die Einladung führte auf den Krahberg, wo man zunächst die Gipfelhütte besichtigte und anschließend bei einer Jause im Panorama Restaurant einen gemütlichen, feinen Nachmittag verbrachte.

Freibetrag

Für 100 kg jährliches Rest- und Hausmüllaufkommen wird bei Inkontinenz ein jährlicher Betrag von € 56,00 von der Gemeinde rückerstattet. Dazu ist ein einmaliger Antrag, welcher mit einer ärztlichen Bestätigung versehen sein muss, im Gemeindeamt abzugeben.

Auskünfte:

Amtsleitung – 05442/62288-15.

Vorträge

Die Fa. „Fitness plus – Gesundheitszentrum“ in Zams hat in Zusammen-

arbeit mit dem Sozialausschuss zwei Vorträge abgehalten, die sehr gut besucht waren. Die Vorträge wurden in der NMS Zams/Schönwies (14. 5. 2014) sowie im Kultursaal abgehalten (13. 6. 2014)

Beilage in der Gemeindezeitung

Der Folder „Hilfe in vielen Lebensbereichen“ der in Zusammenarbeit mit dem Sozialausschuss der Stadtgemeinde Landeck herausgegeben wird, wurde aktualisiert. Er soll für alle Zammer GemeindegängerInnen Hilfestellung bei der Suche von Behörden, Beratungsstellen, sozialen Einrichtungen, Selbsthilfegruppen ... sein.

Wohnungssprechtag

Die Sprechtag finden jeden 1. Dienstag im Monat im Gemeindeamt (kleines Sitzungszimmer – Parterre) von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr statt.

© Roswitha Lentsch
Obfrau des Wohnungs- und Sozialausschusses



Teilnehmer des Ausflugs der pflegenden Angehörigen bei der Besichtigung der Gipfelhütte

Verkehrs- und Umweltausschuss

Auch im heurigen Jahr möchte ich als Obmann des Verkehrs- und Umweltausschusses wieder die Möglichkeit nutzen, hier in den Gemeindenachrichten, die wichtigsten Tätigkeiten des Ausschusses während der vergangenen Monate bekanntzugeben:

Schon traditionell möchte ich wieder mit dem Bericht über den am 5. April stattgefundenen Frühjahrs-Dorfputz beginnen. Es waren wieder sehr viele Vereine tatkräftig und mit Eifer dabei und es konnten wiederum Unmengen an Müll gesammelt und entsprechend entsorgt werden. Ein herzliches Dankeschön dafür den teilnehmenden Vereinen und deren Mitgliedern. Aber auch die Schulen unterstützten uns im heurigen Jahr wieder verstärkt und nahmen mit Schülern bereits in der Woche davor am Dorfputz teil. Auch dafür gilt mein aufrichtiger Dank. Ich möchte mich aber nicht nur bei jenen bedanken, die selbst am Dorfputz teilgenommen haben, sondern auch bei jenen, die im Vorfeld und im Nachhinein damit beschäftigt waren, die Vorbereitungen zu treffen und auch die zahlreichen Müllsäcke wieder einzusammeln. Ebenso möchte ich mich wieder bei Sonja Auer für die Bewir-

tung im Kultursaal bedanken. Dort ließen wir die Dorfputzaktion bei einer gemütlichen Marend ausklingen, welche diesmal sogar mit Musik umrahmt wurde.

Ein weiteres Anliegen meinerseits ist die neuerliche Teilnahme an der europäischen Klimaschutzinitiative „Autofreier Tag“. Dieser Aktionstag findet wieder am 22. September statt und die Gemeinde Zams wird sich wieder, neben 70 anderen Tiroler Gemeinden, an dieser Initiative beteiligen. Eine genauere Information zu diesem Tag wird zeitgerecht in Form einer Postwurfsendung erfolgen. Vereinbart wurde aber bereits jetzt schon, dass die Gemeinde Zams in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Landeck an diesem Tag wieder die Kosten für den Stadtbuss übernehmen werden. Es besteht somit auch heuer wieder die Möglichkeit am Autofreien Tag kostenlos von Zams nach Landeck und wieder retour zu fahren. Dies dient vielleicht als Anreiz derartige Strecken künftig vielleicht desöfteren mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückzulegen.

Aber auch das Parkplatzthema in unserer Gemeinde lässt uns nicht los. Obwohl in den vergangenen Jahren

immer wieder neue Parkräume geschaffen wurden, verparken immer noch unzählige Autofahrer unsere Gemeindestraßen und auch unsere Gehsteige. Diesbezüglich wird auch künftig verstärkt kontrolliert, um diese Problematik in den Griff zu bekommen. Auch am Sportplatz wurde mittlerweile ein Parkverbot verordnet. Das Parken dort ist nur noch den Besuchern und Benützern der Sportanlagen vorbehalten. Dieser Schritt war nötig, da immer wieder andere Fahrzeuge am Sportplatz abgestellt waren und beinahe sämtliche Parkflächen verparkt hatten. Auch in diesem Bereich wurde bereits mit Kontrollen begonnen und es dürfte sich schon eine leichte Besserung ergeben haben.

Abschließend möchte ich sämtlichen Mitarbeitern im Verkehrs- und Umweltausschuss für die gute Zusammenarbeit danken, ihnen liebe Zammer und Zammerinnen im Namen des Ausschusses einen schönen, erholsamen und vor allem unfallfreien Sommer wünschen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

© Christian Kohler, Obmann des Verkehrs- und Umweltausschuss

Sport-, Kultur- und Jugendausschuss

In der ersten Jahreshälfte wurden wieder einige Veranstaltungen durchgeführt, über welche ich kurz berichten darf.

Neujahrshuangart 2014

Am Beginn der Aktivitäten des heurigen Jahres stand, wie alljährlich, der „Neujahrshuangart“ der Gemeinde, welcher auch heuer wiederum im Kultursaal der Gemeinde abgehalten wurde. Neben dem Erfahrungsaustausch diente der Abend auch zum besseren Kennenlernen sowie für die Bekanntgabe und die Koordination der geplanten Veranstaltungen. Ich darf mich an dieser Stelle wieder bei örtlichen Vereinsfunktionären, Schulen sowie Körperschaften für die

geleistete Vereins- und Jugend- und Bildungsarbeit recht herzlich bedanken.

Muttertagsausflug 2014

Der heurige Muttertagsausflug am 8. Mai führte die Teilnehmer nach Tar-

renz. Ziel der insgesamt 77 Mütter mit mehreren Begleitern war der Starkenberger See sowie das Schloss Starkenberg.

Neben einem gemütlichen Spaziergang zum nahen See stand eine Füh-



Teilnehmer des Muttertagsausflugs bei einer Rast

zung im Schlossmuseum zur Auswahl. Zum Abschluss im Schlossstüberl waren alle TeilnehmerInnen wieder zu Kaffee und Kuchen eingeladen, bevor wieder gemeinsam die Heimreise angetreten wurde. Dieser Ausflug, er soll wieder einer kleiner Dank für die unverzichtbare Tätigkeit der Mütter sein, war wiederum eine gut angenommene Gelegenheit zum besseren Kennenlernen unserer Heimat und zum guten „Huangart“.

Übersiedlung der Pfarr- und Gemeindebibliothek

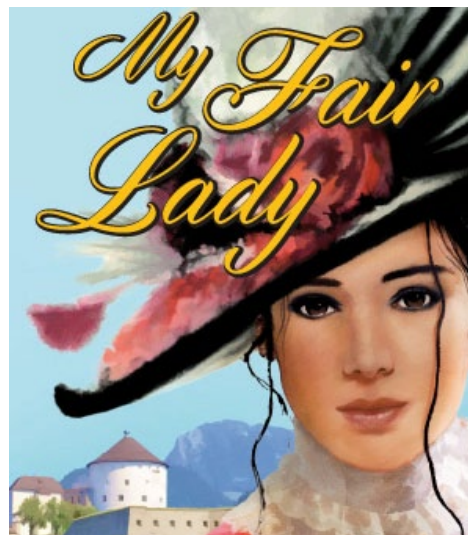
Durch den im letzten Jahr vom Gemeinderat beschlossenen Verkauf des Postamtsgebäudes wird (wieder einmal) die Umsiedlung unserer Bücherei notwendig.

Die Suche nach einem neuen „Quartier“ wurde in enger Zusammenarbeit und Einbindung des Büchereiteams begonnen und führte durch die teils konträren Ansichten der Mandatäre zu vielen Diskussionen. Alle in Frage kommenden Gebäude der Gemeinde wurden dazu in Betracht gezogen, die endgültige Entscheidung über den zukünftigen Standort soll noch im heurigen Jahr erfolgen.

An dieser Stelle bedanke ich mich beim gesamten Büchereiteam unter der Leitung von Irene Ehrlich für die ehrenamtliche, oft wenig anerkannte und oft gering geschätzte Tätigkeit im Sinne unseres Kultur- und Dorflebens. Leider hat die Lesekultur, auch im Hinblick für die Bildungsarbeit, nicht jenen Stellenwert, welche sie verdienen würde!

Kulturfahrt 2014

Die alljährliche Kulturfahrt führt uns am 9. August nach Kufstein zur Auf-



führung von „My Fair Lady“. Das Musical zählt zu den meistgespielten und populärsten Werken des 20. Jahrhunderts, viele Melodien wurden weltbekannt und zählen zu den absoluten Klassikern. Ich hoffe, dass wir wieder einen unvergesslichen Kulturabend erleben dürfen und bedanke mich für das große Interesse.

Heimatbuch Zams

In den vergangenen Monaten haben wieder mehrere Beratungen und Besprechungen der Steuerungsgruppe stattgefunden. Zwischenzeitlich wurden die ersten Themenbereiche aufgearbeitet, welche nach interner Vorprüfung durch die Steuerungsgruppe, sodann an den Lektor zur Endverfassung der Texte übermittelt werden sollen. Ich hoffe, dass nach der grafischen Gestaltung und Präsentation im Ausschuss, diese noch heuer ins „Netz“ gestellt werden und somit die ersten Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit zugeführt werden können.

Ich bedanke mich im Namen der Gemeinde Zams bei allen Mitgliedern der Steuerungsgruppe, vor allem bei Dr. Hermann Schöpf, für ihre Bereitschaft, ihr Engagement und die Mithilfe zur Fortschreibung unseres Heimatbuches recht herzlich.

Johann Josef Netzer Gedenkjahr

Wie bereits bekannt, sind anlässlich des 150. Todestages des bekannten Zammer Komponisten Johann Josef Netzer unter der Federführung und in Zusammenarbeit mit der Musikkapelle Zams mehrere Veranstaltungen geplant, einige davon haben bereits stattgefunden.

Am Beginn stand am 7. Februar die Fahrt zur Aufführung der Oper „Mara“ am Tiroler Landestheater, die Aufführung dieser weit unterschätzten und fast vergessenen Oper wurde ein unvergesslicher Abend. Nach dem mehr als gelungenen Kirchenkonzert „Momente“ der MK Zams, wurde am 15. Juni die Aufführung der „Missa Solemnis“ vom Kirchenchor Landeck, unter der Leitung von Prof. Bruno Öttl, im Rahmen eines Festgottesdienstes ein musikalisch beglückendes Ereignis. Neben den Aufführungen verschiedener musikalischer Werke soll durch die Ausstellung „Netzer zum Anschau'n“ die Lebensstationen Netzers nachgezeichnet werden: Seine Kindheit, sein

Umfeld und sein früher Musikunterricht in Zams, seine Ausbildung am Innsbrucker Musikverein, sein Studium und seine frühen Erfolge in Wien, seine Karriere als Theaterkapellmeister und sein Wirken als Kapellmeister des Steiermärkischen Musikvereins in Graz.

Weiters wird die Rezeption seiner Werke thematisiert – bis hin zur erfolgreichen Wiederaufführung seiner Oper „Mara“ am Tiroler Landestheater in der Spielzeit 2013/14.

Die Ausstellungseröffnung im Haus der Musik findet am 30. August 2014 (19:00 Uhr) statt und bleibt bis 20. September geöffnet.

Weitere Höhepunkte des Gedenkjahres sind der romantische Liederabend unter dem Motto „Lebensbild“ mit den Solisten Martin Friedrich Lechleitner (Tenor), Franz Huber (Horn) und Paul Luggner (Flügel) am Samstag, 20. September (Katharina Lins Saal, Beginn ist um 17:00 Uhr) sowie die „Frühromantik Konzertant“ mit dem Orchester der Akademie St. Blasius (unter der Leitung von Karlheinz Siessl) am Sonntag, 12. Oktober 2014 (Beginn: 17:00 Uhr) im Katharina Lins Saal. Eines der zentralen Werke im Programm dieses Konzertes des Orchesters mit frühromantischen Kompositionen ist Josef Netzers hochvirtuoses Adagio und Rondo, dabei stellt der junge Zammer Klarinettist Max Ziehesberger sein hervorragendes Können unter Beweis. Zum Abschluss des Gedenkjahres werden beim Cäciliakonzert der Musikkapelle Zams am 15. November Werke Netzers unter dem Motto „Neues von Gestern“ präsentiert.

Ich wünsche den Veranstaltungen viel Erfolg, hoffe auf zahlreiches Interesse, und danke der Musikkapelle Zams, insbesondere Obmann Wohlfarter Stephan und Kapellmeister Rudolf Pascher für ihr Engagement.

Blumenschmuckveranstaltung

Auch heuer veranstaltete die Gemeinde Zams in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Zams die bereits traditionelle Blumenschmuckveranstaltung, welche am Montag, 19. Mai wieder im Kultursaal stattfand. Thema des heurigen Vortrages von Strobl Christian waren „Die häufigsten Wildkräuter, Heilkräuter und Wurzeln im Jahresrhythmus.“

In seinem ausgezeichneten Referat

gab er einen ausführlichen Überblick über die Verwendung und Wirkung verschiedenster Kräuter im Jahresablauf. Das umfassende Skriptum rundete den informativen und gelungenen Abend ab.

Wie in den Vorjahren gab es auch heuer wieder ein kleines Blumenpräsent, auch heuer wieder in Form eines Kräutertopfes. Ich bedanke mich im Namen der Gemeinde beim Obst- und Gartenbauverein Zams für die Organisation und die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung, allen Zammerinnen und Zammern danke ich für die prachtvolle und aufwändige Gestaltung der Gärten und der Balkone zur Verschönerung unseres Ortsbildes.

Weitere Aktivitäten

Neben dem „Alltagsgeschäft“ unseres Ausschusses, der Genehmigung der vielen Saalbenutzungsansuchen der verschiedenen Säle unseres Ortes, wurden die Richtlinien für Ehrungen von GemeindegängerInnen in mehreren Ausschusssitzungen ausgearbeitet und vom Gemeinderat sodann einstimmig beschlossen.

Abschließend bedanke ich mich beim gesamten Ausschuss für die sehr angenehme Zusammenarbeit und wünsche allen Zammerinnen und Zammern einen schönen Sommer sowie einen erholsamen Urlaub.

© Vzbgm. Josef Reheis
Obmann Sport-, Kultur- und
Jugendausschuss

Aufgefallen ist ...

.... dass die **Matinee Veranstaltungen im Café Wachter** ein großer Erfolg waren und im kommenden Herbst fortgesetzt werden sollen. Unter dem Motto „Kultur ist Brot für die Seele“ fand die Ausstellung „Der offene Augenblick“ von Pfarrer Herbert Traxl (mit der musikalischen Begleitung durch die Jugendgruppe „Confidence“) statt. Weiters wurde anlässlich des 90. Geburtstags von F.X. Hauser dem Leben und Werk des berühmten Zammer Bildhauers gedacht, für die musikalische Umrahmung sorgten die „Ohrenschmalzler“. Am Anfang dieser tollen Kulturreihe stand die Vorführung von „Fortuna oder Die Bäckerei“ des be-



Bischof Manfred Scheuer, Pfarrer Herbert Traxl und Hausherr Alfons Wachter

kannten Filmemachers Daniel Pöhacker.

Herzliche Gratulation und vielen Dank für diese tolle Initiative an Alfons und Eva Wachter sowie der „Ideengeberin“ Monika Lami. Wir hoffen auf eine erfolgreiche Fortsetzung

....dass die **Zammer TurnerInnen** wieder mit mehreren Topplatzierungen bei den Landes-schüler- und Jugendmeisterschaften glänzten. Von den insgesamt 33 TeilnehmerInnen erreichten die Kinder Lena Schlatter (1. Platz), Maximilian Zmölnig (2. Platz) und Hanna Schlatter (3. Platz) die Spitzenplatzierungen. Neben vielen Top 10 Plätzen und weiteren Spitzenplätzen ist besonders die Mannschaft Jugend männlich mit Florian Gabl, Benjamin Fink, Leon-Matteo Raich und Maximilian Eder hervorzuheben. Mit ihrem Klassensieg qualifizierten sie sich für die Bundeswettkämpfe in der Stei-

ermark.

Herzliche Gratulation den erfolgreichen TurnerInnen und viel Erfolg beim kommenden Bundesfinale. Herzlichen Glückwunsch aber auch den TrainerInnen und der Obfrau des Turnvereines Zams Melanie Schlatter-Hechenblaickner!

....dass der **Tauschmarkt des Katholischen Familienverbandes** am 29. März (im Foyer der Neuen Mittelschule Zams-Schönwies) wieder gut angenommen wurde.

Herzlichen Dank an das Team unter Rudi Trenkwaller für diese Initiative für die Familien.

.....dass der vom TVB Tirol West neu errichtete **Klettersteig am Galugg** nach Aussage von GF DI Andrea Weber wie eine „Granate“ eingeschlagen hat. In wochenlanger Arbeit von Bergführer Schranz Toni und Bergrettungs-Orts-



Die erfolgreiche Mannschaft der Zammer TurnerInnen mit Obfrau Melanie Schlatter-Hechenblaickner

stellenleiter Zangerl Stefan wurden ca. 350 m Seil in zwei Varianten fixiert, um ein besonderes Bergvergnügen, welches direkt mit dem Auto erreichbar ist, den Kletterfreunden aus Nah und Fern anzubieten. Der Klettersteig weist die Schwierigkeit B-C, auf und bietet auf einer Länge von 150 m ein rund 45 minütiges Aufstiegsvergnügen. Der in etwa gleich lang dauernde Abstieg verläuft über den Galugg zum Klärwerk und von dort wieder zum Parkplatz zurück. Herzliche Gratulation dem TVB Tirol West unter Obmann Konrad Geiger zur mehr als gelungenen Bereicherung des boomenden Klettertourismus.

© Vzbgm. Josef Reheis



Unterwegs am Galugg-Klettersteig

25 Jahre Schafzuchtverein Zams

Im Jahr 2013 feierte der Schaf- und Ziegenzuchtverein Zams sein 25-jähriges Bestandsjubiläum mit vier Veranstaltungen:

Am 17. Feber veranstaltete der Verein die Gebietsausstellung für Tiroler Bergschafe. 70 Aussteller stellten beim Gewerbegebiet Zams ca. 300 Schafe aus und feierten mit dem Verein sein 25-jähriges Bestehen. Die Jungzüchter

des Vereines Auer Benni, Auer Simon und Ladner Hermann konnten dabei schöne Erfolge erreichen.

Am 22. März wurden dann bei der Jahreshauptversammlung die noch lebenden Gründungsmitglieder Auer Helmut, Erhart Luis, Gosch Sigggi, Hammerl Helmut, Hammerl Hermann, Hütter Otto, Kappacher Emmerich, Sieß Eugen und Zangerl Andreas

geehrt und der verstorbenen Gründer Rudig Anton und Siegele Simon gedacht.

Weiters wurde den verdienten Funktionären und Helfern Auer Benni, Frischmann Andi, Ladner Manfred, Metzger Klaus, Ofner Franz, Rimml Sepp, Rudig Rainer, Zangerl Franz und Zoller Renate vom Verein mit einer kleinen Ehrung gedankt.



Die Gründungsmitglieder des Schafzuchtverein mit Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger

Am 15. August feierte der Verein mit einer Bergmesse am Schafgufel das Jubiläum auf 2000 m Seehöhe. Viele Interessierte scheuten den weiten Weg nicht, um bei diesem schönen Fest dabei zu sein. Ein großer Dank gilt unserem ehemaligen Pfarrer Andreas Tausch, sowie der Bläsergruppe der Zammer Musik für die schöne Messfeier. Anschließend wurde am Gufel noch bis in den Abend hinein bei einem kleinen Almfest gefeiert. Der Schafer Schultes Hubert sorgte mit seiner Ziehharmonika und einigen Liedern für gute Unterhaltung.

Am 14. September fand die traditionelle Schafschoad statt. Bei schönem Wetter kamen viele Zammer in die Rease, um beim Almagtrieb, dem Höhepunkt des „Schaferjahres“, dabei zu sein. Mit 320 Schafen wurde im Jubiläumsjahr auch die größte Anzahl an Schafen seit Bestand des Vereines gealpt.

Ein kurzer Blick in die noch junge Geschichte des Vereines:

Während in den 60- und 70er Jahren in fast allen Gebieten Tirols die Zucht des Tiroler Bergschafes zur Woll- und Fleischproduktion immer mehr Bedeutung erlangte, versank die Schafhaltung in Zams in dieser Zeit zur Bedeutungslosigkeit. Welchen Stellenwert der Schafbestand angenommen hatte, bewies die Tatsache, dass unter dem Hirten Albert Raich 1971 nur 100

Schafe und 1972 letztmalig gar nur mehr 65 Schafe aufgetrieben wurden. Die Strukturwandlung in der Landwirtschaft des Oberinntals der achtziger Jahre – fast alle landwirtschaftlichen Betriebe wurden von Nebenerwerbsbauern bearbeitet, Felder in Hanglagen wurden teilweise nicht mehr bewirtschaftet – sowie das ökologische Umdenken Einiger, Almen und von den Vorfahren gerodete Wiesen in Hanglagen nicht verfallen zu lassen, sind einige der Gründe für den plötzlichen Aufschwung der Schafhaltung in Zams Ende der 80er Jahre. Der Schafbestand des Dorfes wuchs in wenigen Monaten von ca. 30 Tieren auf über 200 Stück. Am 27. Oktober 1988 kam es dann im Gasthaus Egg zur Gründungsversammlung des Schafzuchtvereins Zams. Unter Obmann Hammerl Hermann ging der gewählte Ausschuss (OBM. Stellvertr. Rudig Anton, Herdbuchführer Zangerl Andreas, Kassier Hammerl Helmut, Bademeister Siegele Simon, Gosch Sigg und Erhart Alois) ans Werk, die Grundlagen für die Schafhaltung zu verbessern: Ein Schafräudebad wurde errichtet, und 1989 konnten dann das erste Mal nach 18 Jahren wieder Schafe auf die Alm im Hintergebirg aufgetrieben werden, 120 Tiere an der Zahl. Die früher traditionelle „Schafschoad“ gestaltete sich im Herbst 89 wieder zu einem kleinen Dorffest. Als die Anzahl der aufgetriebenen Schafe 1990

auf über das Doppelte anwuchs, entschloss sich der Schafzuchtverein, die verfallene Hütte am Schafgufel zu erneuern. Eine Handvoll Schafbauern errichtete unter Anleitung und Mithilfe von Emmerich Kappacher und in Zusammenarbeit mit der Gedingstatt Zams die neue Hütte, die dann am 12. August 90 mit einer Bergmesse, gefeiert von einem alten Zammer Priester, Generalvikar Dr. Josef Hammerl, und ca. 200 Zammern – die den langen Weg nicht scheuten, den hintersten Winkel von Zams wiederzusehen oder kennenzulernen – feierlich eingeweiht wurde.

Neben der Hochzucht des Tiroler Bergschafes waren im Verein jeder Schafhalter, auch aus der näheren Umgebung von Zams, sowie alle Schafsrassen immer willkommen. Durch Erfahrungsaustausch, gemeinsame Almpung und andere Veranstaltungen entwickelte sich im Verein eine vielfältige gesunde Schafhaltung.

Da sich ab Ende der 90er Jahre immer mehr junge Ziegenzüchter/halter dem Verein anschlossen, wurde dann 2007 dem heutigen Vereinsnamen Rechnung getragen. Er wurde in „Schaf- und Ziegenzuchtverein Zams und Umgebung“ umbenannt.

Weitere Infos unter www.schafe.zams.at

© Hermann Hammerl
Obmann

SAX
MEETS
Teufelsgeige
Benefizkonzert am Freitag, 18.07.2014 ab 19:00
Pavillon Zams, bei jedem Wetter
Upland Jazz Quartett feat. Atti Pahl
Volksmusikkapelle Rokytka aus Tschechien
IFA KARA VEREIN DER FREUNDE VON IFA KARA
Eintritt: freiwillige Spenden für Ifakara

20 Jahre Bäuerinnenkapelle



Das 20-jährige Bestehen der Bäuerinnenkapelle wurde mit einer Feldmesse mit Pfarrer Herbert Traxl und Pater Johannes gefeiert, musikalisch umrahmt vom Bezirks-Bäuerinnenchor unter der Leitung von Klaus Wolf. Bürgermeister Sigmund Geiger dankte den Bäuerinnen unter der Ortsbäuerin Barbara Summerauer für die Errichtung und liebevolle Pflege der Kapelle.

Vor zwanzig Jahren setzten die Zammer Bäuerinnen unter der damaligen Ortsbäuerinnen Anni Winkler mit der Errichtung der Kapelle in der Lötze eine bemerkenswerte Initiative. Sie setzten damit ihren Wunsch, in der eigenen Gemeinde etwas von bleibendem Wert zu schaffen, in die Tat um.

Die Gemeinde stellte den Grund zur Verfügung und errichtete neben der Kapelle einen öffentlichen Brunnen.

Der Verschönerungsverein seinerseits stellte im umliegenden Bereich Bänke auf.

Die Bäuerinnen erhielten tatkräftige Unterstützung durch freiwillige Sachleistungen heimischer Firmen, der Agrargemeinschaft und viele Bauern stellten ihre Arbeitskraft kostenlos zur Verfügung. Dadurch konnten die Kosten in erträglichem Maße gehalten werden und 1994 wurde dieses Gemeinschaftswerk fertiggestellt.

Diese Kapelle, die der Hl. Maria und der Hl. Notburga geweiht ist, möge den gegenwärtigen und nachfolgenden Generationen viele besinnliche Stunden im Gebet, sowie Erhörung ihrer Anliegen und Sorgen bescheren.

© Barbara Summerauer
Ortsbäuerin



Kreativität und Talent in Holz – die „Tiroler TISCHLER TROPHY“ 2013/2014

GIRL'S POWER – die Mädchen der Neuen Praxismittelschule der KPH – Edith Stein stellten sich der Herausforderung!

Am 27.09.2013 wurde bei der Fachtagung „Wir Werken“ – Vielfalt und Chance für Technisches und Textiles Werken in der NMS das Kooperationsprojekt – „Kreativität in Holz - Tiroler Tischler Trophy“ vorgestellt. Ziel dieses Projektes ist es, jungen Menschen schon vor der Berufswahl den Werkstoff Holz und den Beruf des Tischlers nahezubringen.

Die Projektaufgabe lautete, ein „Lernmöbel“ nach eigener Vorstellung zu „erfinden“, zu planen und im Werkunterricht zu bauen. Kreativität, Teamfähigkeit, Ausdauer und Engagement waren innerhalb des Werk- und fächerübergreifenden Unterrichts gefragt. Dabei sollte auch der Entstehungsprozess dokumentiert werden. Der Zeitaufwand beinhaltete mindestens 6-7 Werkeinheiten zu 2 Unterrichtsstunden. Teilnahmeberechtigt waren max. 20 Klassen aus ganz Tirol - 2 Schulen pro Bezirk. Daher rechneten wir uns nur geringe Chancen aus, in den Kreis der teilnehmenden

Schulen aufgenommen zu werden. Umso größer war die Freude der 24 Mädchen und der zuständigen Werklehrerin Harold Michaela als die Zusage kam.

Begleitet wurden die Schülerinnen von ihrer Werklehrerin Harold Michaela und einem Patronanz-Tischler vor Ort. Dieser stand dem Team beratend bei der Planung und Umsetzung im Werkunterricht zur Seite und stellte auch das gesamte Material zur Verfügung (wobei alle teilnehmenden Schulen mit dem gleichen Material ausgestattet wurden).

In der Folge besuchten die Mädchen die Patronanz-Tischlerei Schnegg in Imsterberg.

Vor Ort wurden die Holzteile maschinell geschnitten und die Schülerinnen hatten Zeit, sich über ihr „Lernmöbelstück“ Gedanken zu machen. Die Inhaber der Tischlerei, Thomas und Stefan Schnegg, standen mit Rat und Tat zur Seite und unterstützten die Mädchen in ihrem Vorhaben.

Die ersten Skizzen wurden angefertigt, auf Umsetzbarkeit überprüft, wieder verworfen und neu ausgearbeitet. Das Lernmöbelstück wurde als fächer-

übergreifendes Projekt in den Fächern Werken, Bildnerische Erziehung, Geometrisches Zeichnen und Mathematik durchgeführt.

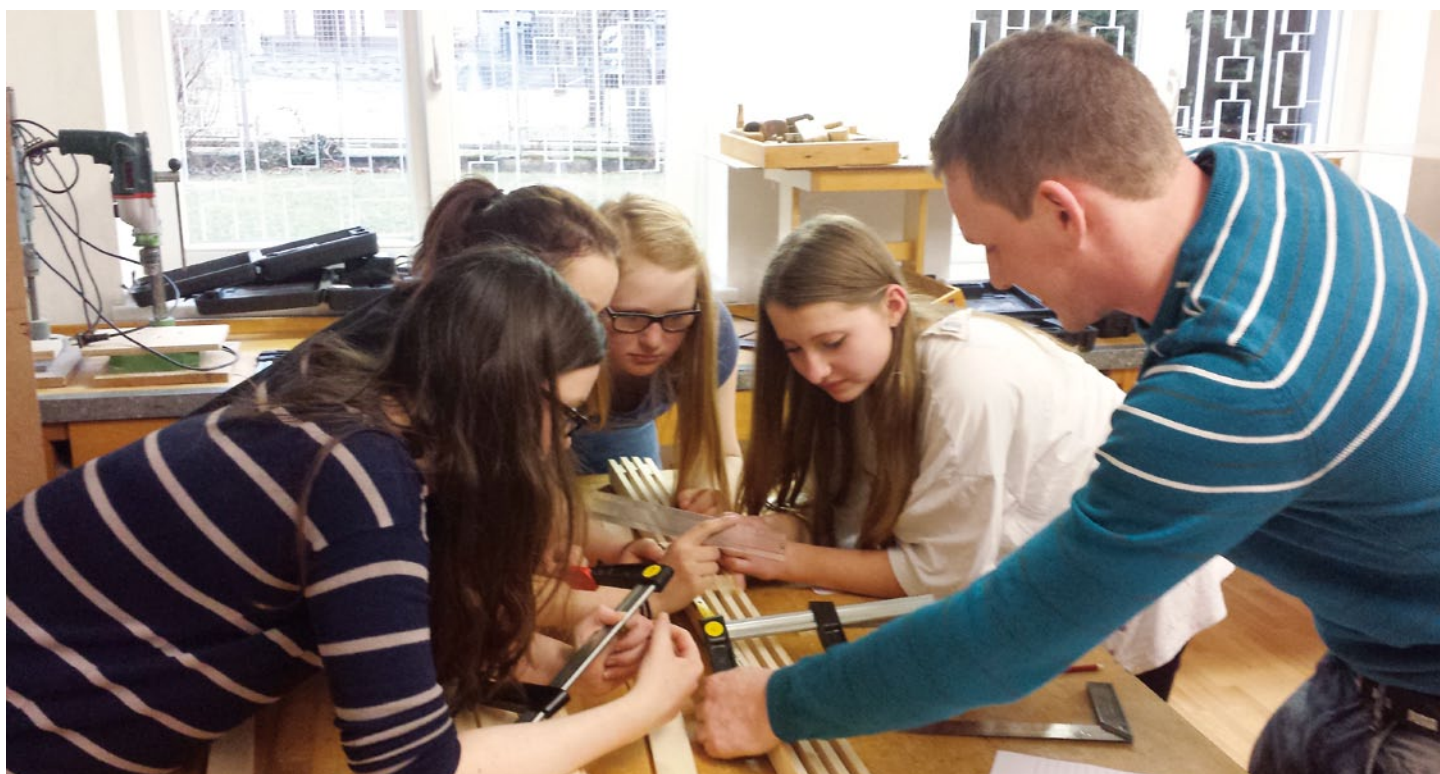
Anfang März war es dann soweit – das Möbelstück, das von den Schülerinnen auf den Namen „Selfie“ getauft wurde, konnte rechtzeitig fertig gestellt, nach Innsbruck überstellt und der Jury übergeben werden.

Die Preisverleihung fand in Form einer großen Abschlussveranstaltung am 24.04.14 in Absam statt.

Die Mädchen waren mit großem Eifer und Durchhaltevermögen bei der Sache und konnten sich am Ende über ein Preisgeld von 100 Euro für die Klassenkasse freuen.

Wir können in jedem Fall auf ein sehr gelungenes fächerübergreifendes Projekt zurückblicken, das entgegen der gängigen Klischees von einer, bis auf den Patronanz-Tischler, rein weiblichen Gruppe umgesetzt wurde und bei dem alle Beteiligten sehr viel gelernt haben.

© Thomas Stecher
Direktor der Neuen Praxismittelschule der KPH – Edith Stein



Die Schülerinnen bei der Arbeit zusammen mit Patronanztischler Schnegg Stefan.

20-jähriges Dienstjubiläum Sprengelarzt Dr. Eigl



Mit 31.01.1994 trat Dr. Hubert Eigl zunächst seine Tätigkeit als praktischer Arzt, als Nachfolger des verstorbenen Dr. Kurt Mathis an. Zum Sprengelarzt des Sanitätssprengels Zams-Schönwies bestellt wurde er sodann mit 01.04.1994. Zu seinem 20-jährigen Dienstjubiläum gratuliert ihm die Gemeinde Zams recht herzlich.

Bienenpflanzen im Garten

Mitschuld am Sterben der Bienen ist auch das immer eintöniger werdende Nahrungsangebot für die Insekten. 71 von 100 der wichtigsten Kulturpflanzen sind auf die Bestäubung durch die Bienen angewiesen. Jede/r Gartenbesitzer/in kann durch das Anpflanzen von Bienenpflanzen ein wenig gegen das Bienensterben beitragen.

Zierpflanzen aus Gartencentern oder Supermärkten sind oft mit Pestiziden belastet, die für Bienen schädlich sind. Das ergab kürzlich eine Studie von Greenpeace. Greenpeace kaufte für den Test in zehn europäischen Ländern, darunter Deutschland, 86 Zierpflanzen in Baumärkten, Gartencentern und Supermärkten. Für Bienen

gefährliche Stoffe sind in 79 Prozent der Pflanzen entdeckt worden. Bitte kaufen Sie nur Pflanzen aus biologischem Anbau!

© Dr. Norbert Prantner
Obmann Bienenzüchterverein Zams

Empfehlenswerte Bienenpflanzen im Hausgarten sind:

- Kornelkirsche (*Cornus mas*) – Blütemonat (BZ) 2 und 3
- Schneeheide (*Erica carnea*) - BZ 2 - 4
- Salweide (*Salix Caprea*) - BZ 3 - 4
- Ginster (*Genister sp.*) - BZ 5 - 7
- Brombeere (*Rubus fruticosus*) - BZ 5 - 8
- Männertreu (*Lobelia erinus*) - BZ 5 - 10
- Strohblume (*Helichrysum bracteatum*) - BZ 5 - 10
- Salbei (*Salvia sp.*) - BZ 5 - 10
- Katzenminze (*Nepeta x faassenii*) - BZ 5 - 10
- Aster (*Aster sp.*) - BZ 5 - 10
- Echter Lavendel (*Lavendula sp.*) - BZ 6 - 7
- Thymian (*Thymus sp.*) - BZ 6 - 7
- Dost, Oregano (*Origanum vulgare*) - BZ 6 - 9
- Lilie (*Lilium sp.*) - BZ 6 - 7
- Borretsch (*borago officinalis*) - BZ 6 - 10
- Zinnie (*Zinnia sp.*) - BZ 6 - 10
- Bienenbaum (*Tetradium daniellii*) - BZ 7 - 8
- Sonnenhut (*Rudbeckia sp.*) - BZ 7 - 10
- Kugeldistel (*Echinops ritro*) - BZ 7 - 9
- Sommerflieder (*Buddleja davidii*) - BZ 7 - 9
- Strauch-Eibisch (*Hibiscus syriacus*) - BZ 7 - 10
- Schneebeere (*Symphoricarpos albus*) - BZ 7 - 10
- Kapizinerkresse (*Trupaeolum majus*) - BZ 7 - 10
- Bartblume (*Caryopteris*) – BZ 8 - 9
- Fetthenne (*Sedum sp.*) - BZ 8 - 10
- Dahlien (*Dahlia sp.*) - BZ 7 - 9

Öffentliche Pfarr- und Gemeindebibliothek

Im fünften Jahr in den neuen Räumlichkeiten im 2. Stock des Raiba-Gebäudes macht sich wieder Aufbruchstimmung breit: Die neuerliche Übersiedlung der Bücherei ist nur mehr eine Frage der Zeit. Noch steht nicht fest, wo die neuen – diesmal hoffentlich längerfristigen – Zelte aufgebaut werden, äußerst schwierig gestaltet sich jedenfalls die Suche nach einem geeigneten Domizil. Für die Fortführung der sehr intensiven Tätig-

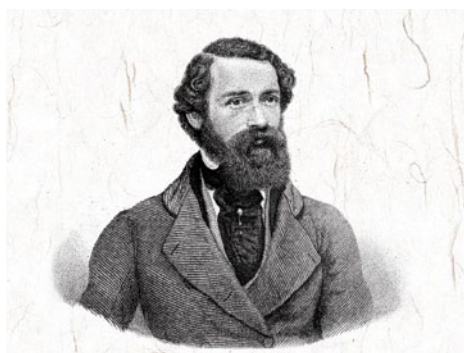
keit, in dieser von Gemeinde und Pfarre gemeinsam getragenen Serviceeinrichtung für die Zammer Bevölkerung, werden noch lesebegeisterte Helfer gesucht. Nur mit einem engagierten Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern kann diese Institution in der bisherigen Form weitergetragen bzw. den heutigen Gegebenheiten angepasst werden. Wer sich eine Tätigkeit in diesem Rahmen vorstellen kann bzw. frische Ideen einbringen will, ist herz-

lich eingeladen, sich zu melden. Auch heuer machen wir wieder bei der tirolweit durchgeführten Aktion Sommer-Leseclub für unsere fleißigen Leser von 6 bis 14 Jahren mit. In der Bücherei gibt's nähere Informationen dazu. Schaut vorbei!

© Irene Ehrlich
Büchereileiterin

Öffentliche Pfarr- und Gemeindebibliothek Zams
Hauptstraße 53 a/2. Stock, Zams, Tel.: 05442/62288-24
Sommeröffnungszeiten: nur Dienstag von 18.00 bis 20.00 Uhr

Musikkapelle Zams – Komponist Johann Josef Netzer (1808–1864)



**150 Jahre
Johann Josef Netzer**

Das Jahresprogramm 2014 der MK Zams steht ganz im Zeichen des Zammer Komponisten Johann Josef Netzer (1808-1864). Der 150. Todestag des in Wien zu internationalem Erfolg avancierten Komponisten ist Anlass, ihn in seiner Heimatgemeinde entsprechend zu würdigen. Eine Reihe von hochkarätigen kulturellen Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Zams werden heuer stattfinden.

Den Auftakt zum Netzer-Jahr 2014 bildete Ende April das Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Zams unter dem Motto „momente“. Neben sakralen Wer-

ken wurde das Kyrie aus der „Messe Solemnis“ sowie das „Adagio“ der 3. Symphonie von Josef Netzer aufgeführt. Die Zuhörerinnen und Zuhörer aus nah und fern konnten ein wahrlich beeindruckendes Kirchenkonzert der MK Zams erleben. Dieses Konzert-Programm wurde drei Tage später in der modernen Pfarrkirche Altach (V)

nochmals zum Besten gegeben. Am 4. Mai des Jahres hatte die Musikkapelle gemeinsam mit der Schützenkompanie Zams die große Ehre, am Österreichs größten und bekanntesten Trachtenumzug, nämlich beim „Großen Gauder Fest Umzug“ in Zell am Ziller mit ca. 2.700 Teilnehmern mitzumarschieren. Unzählige Trach-



Kirchenkonzert in der Zammer Pfarrkirche

tengruppen, 19 Musikkapellen, Schützenkompanien aus allen Regionen Tirols, aus Südtirol, Bayern, Oberösterreich und Salzburg, reichlich verzierte Festwägen, aufwendig geschmückte Kutschen, prächtige und beeindruckende Pferdegespanne, traditionelle Ochsenfuhrwerke sowie Haflinger präsentierten sich stolz beim Umzug den tausenden zahlreich erschienenen Zuschauern. Für alle Musikantinnen und Musikanten sowie für die Schützenkameraden war dieser Umzug und das anschließende gemütliche gemeinsame Beisammensein im großen festlich geschmückten Festzelt ein wahres Erlebnis, an das man sich noch lange zurückerinnern wird.

Wie schon die vergangenen Jahre findet auch dieses Jahr die Sommerkonzertreihe „Blasmusik in Zams“ beim Musikpavillon statt und bietet wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Konzertprogramm. Das Eröffnungskonzert wurde am 13. Juni des Jahres von der MK Zams bestritten. Weitere Konzerte von verschiedenen Musikformationen werden im Juni und Juli folgen.

© Dipl.-Ing. Stefan Plankensteiner
Chronist der Musikkapelle Zams



2014
musikkapelle zams
konzertreihe

blasmusik in zams


 Musikpavillon
20:00 Uhr


 Haus der Musik
20:00 Uhr


 Fr. 11. Juli, 20:00 Uhr » Sommerkonzert, Zimmer Innentaler
 FR. 18. Juli, 19:00 Uhr » Benefizkonzert, Upland Jazz Quartett feat. Atti Pahl
 Volksmusikgruppe Rokytka aus Tschechien



Pfadfindergruppe Zams



Pfadfindertreffen

Im laufenden Pfadfinderjahr 2014 haben die Zammer PfadfinderInnen nicht nur selbst Aktivitäten und Aktionen gesetzt, sondern auch an einigen Veranstaltungen teilgenommen. Neben den regelmäßigen, wöchentlichen Heimstunden gab es im April eine Faschingsfeier für alle Pfadfinder sowie die Teilnahme am Frühjahrsputz

der Gemeinde.

Am 26.04.2014 fuhr eine Abordnung der Zammer PfadfinderInnen zur Feier „100-Jahre Tiroler PfadfinderInnen“. Nach Ansprachen der Präsidentin des Landesverbandes, Christine Kronlechner, dem Pfarrer von Jenbach, der Landesrätin Frau Palfrader und dem Jenbacher Bürgermeister, konnten bei

herrlichem Wetter von den anwesenden 400 Teilnehmern mehrere Stationen besucht werden.

Im Mai haben einige Zammer PfadfinderInnen einen Stand am Flohmarkt in Völs betreut und sich so weitere Veranstaltungen selbst finanziert. Zu Pfingsten waren die Ranger/Rover auf der Donauinsel und haben dort im Rahmen des Pfingstlagers „Pratz’n zamm“ vier tolle Tage erlebt. Die 10- bis 13-jährigen Späher fahren im Juli einige Tage auf Sommerlager nach Igls zum Tiroler Pfadfinderzentrum TPZ, die Stufe der Caravelles/Explorer werden ein Wochenendlager in Vorarlberg verbringen.

Im Übrigen feiert die Gruppe Zams im Herbst ihr bereits 30-jähriges Bestandsjubiläum und nimmt wieder Kinder im Volksschulalter auf. Kontaktdaten für Interessenten hängen im Schaukasten der Vereine aus (Park vor der Feuerwehrrhalle) und sind auf der Homepage www.pfadfinder-zams.at ersichtlich.

© Gunnar Egger
Gruppenleiter

Frühjahrskonzert der Oberländer Sängerrunde Zams



Oberländer Sängerrunde beim Frühjahrskonzert

Am 31. Mai lud die OSR zum Konzert ins Haus der Musik in der NMS Zams-Schönwies. Obwohl am selben Tag eine weitere Musikveranstaltung am Venet angesetzt war, folgten rund 250 Zuhörer unserer Einladung. Neben zahlreichen Ehrengästen gab uns auch unser LH Günther Platter (Präsident des Tiroler Sängerbundes) die Ehre seines Besuches.

Mit dabei war der Männergesangsverein „Eintracht Morsbac“ aus dem Rheinland. Die deutschen Sangesbrüder waren vier Tage lang mit ihren Angehörigen im Hotel Jägerhof zu Gast. Dort begrüßten wir unsere Chorkollegen am Donnerstagabend mit einigen Tiroler Liedern und einem köstlichen Schnapsl. Am Freitag war die gemeinsame Generalprobe anberaumt.

Der plötzliche, krankheitsbedingte Ausfall unseres Chorleiters Ernst Codemo am Konzerttag konnte durch seinen Stellvertreter Josef Schuchter bestens kompensiert werden.

In gewohnter Weise perfekt am Klavier Reinhard Mathoy. Besonders erwähnenswert auch die exzellent und fein gesungenen Solis unseres Sängers Otmar Juen.

Unser Gastchor begeisterte mit seinen Darbietungen und war sowohl aus musikalischer, als auch kameradschaftlicher Sicht eine herrliche Bereicherung für dieses Frühjahrskonzert.

Ein netter Abend mit einer bunten Mischung aus dem Reigen der Chormusik ließ den Abend zu einem schönen Erfolg werden.

Der Applaus des Publikums war der größte Dank für die monatelange Probenarbeit.

© Pauli Hans-Peter
Obmann

Verschönerungsverein Zams



Renovierung Wegkreuz beim Seniorencentrum

Das Kreuz selbst wurde renoviert und dabei der Corpus neu gefasst. Darüber hinaus wurde eine Duftrose gepflanzt und eine Ruhebänk platziert.

Wie so viele ZammerInnen sind auch wir, vom Verschönerungsverein Zams, um das Wohlbefinden unserer alten MitbürgerInnen bemüht.

Ihren Lebensraum, die wunderschöne Umgebung des Seniorencentrums mitzugestalten und zu pflegen, ist auch für uns eine ehrenvolle Aufgabe.

© Elisabeth Schuler
Obfrau

Fußball in Zams – 80 Jahre wie im Flug

Über die sportlichen Ereignisse können sich Interessierte auf unserer Homepage www.fussball-zams.at oder noch besser, direkt vor Ort, bei den Spielen einen Überblick verschaffen. Die gezeigten Leistungen – vom Team Kindergarten bis hin zur Kampfmannschaft – haben allen Beteiligten in der abgelaufenen Frühjahrssaison sehr viel Freude bereitet. Diese Zeilen sollen sich aber anderen Schwerpunkten widmen.

Voller Stolz und mit großer Freude feiern wir heuer „80 Jahre organisierten Fußball in Zams“. Im Jahr 1934 organisierten sich 20 fußballbegeisterte junge Zammer in einem Fußballverein. Der Idealismus der Gründungs-

tage, die Hingabe zum Spiel, sowie das Feuer und die Leidenschaft der gemeinschaftlichen Freizeitbeschäftigung prägen unseren Verein bis heute. Die Errungenschaften der letzten Jahrzehnte bieten auch für künftige Zammer Generationen ein optimales Umfeld für die Ausübung ihres Lieblingssportes. Um dieses Vermächtnis zu würdigen und das aktuelle Vereinsleben darzustellen, haben wir uns zu einem einzigartigen Projekt entschlossen.

Vergleichbar mit der weltbekannten Panini Serie erstellen wir ein Sticker Sammelalbum mit allen aktiven Spieler-, Trainer-, Helfer- und FunktionärInnen.

Die Meilensteine unseres Vereines werden darin ebenso festgehalten wie unsere Motive und Ziele. Pünktlich zum Auftakt der Herbstmeisterschaft soll dieses Meisterwerk alle Freunde, Interessierte und Mitglieder erfreuen. Ein eifriges Sammeln und Tauschen ist bereits vorprogrammiert.

Ebenso planen wir für Herbst einen Präsentationsabend nach dem Motto „die lange Nacht des SVZ Fußball“. Grandioses Fotomaterial, unvergessliche Presseberichte, eindrucksvolle Erzählungen und interne Unterlagen bieten dann einen tiefen Einblick in das Vereinsleben vergangener Tage.

© Martin Mungenast
Kassier

SV Zams – Winter Saison 2013/14

Volksbanken-Bezirksskindercup:

Für den SV Zams-Winter war die vergangene Wintersaison wieder sehr erfolgreich. Unsere Kindermannschaft erreichte beim Volksbanken Bezirksskindercup 2012/2013 bestehend aus 6 Rennen (4 RTL-, 1 SL- und 1 Minicross Rennen) in den verschiedenen Skigebieten des Bezirkes Landeck, in der Gesamtwertung zum wiederholten Male sehr überlegen den 1. Platz mit 6067 Punkten vor dem Skiclub Arlberg mit 4113 Punkten und dem SPV Fiss mit 3645 Punkten.

In der Einzelwertung konnten die Kinder des SV Zams-Winter 6 mal den 1. Platz und folgende Top-10 Plätze erreichen:

männlich:

- U8: 3. Rang Schütz Max
- U9: 1. Rang Kolp Paul
- 6. Rang Thöni Moritz
- U10: 1. Rang Wille Felix
- U11: 1. Rang Wolf Philipp
- 8. Rang Deutschmann Rene
- U12: 3. Rang Raich Leon Matteo

männlich:

- U8: 3. Rang Schütz Max
- U9: 1. Rang Kolp Paul
- 6. Rang Thöni Moritz

- U10: 1. Rang Wille Felix
- U11: 1. Rang Wolf Philipp
- 8. Rang Deutschmann Rene
- U12: 3. Rang Raich Leon Matteo

weiblich:

- U8: 1. Rang Krismer Pia
- 3. Rang Grüner Anna
- 9. Rang Kaplja Leni
- U9: 1. Rang Rueland Mona
- U10: 1. Rang Hackl Anna
- 2. Rang Kopp Emma
- 7. Rang Grüner Lea
- U11: 2. Rang Köhle Lena

Raiffeisen Bezirksschüler- und Jugendcup:

Beim Raiffeisen Bezirksschülercup 2013/2014 galt es 4 RTL-Rennen, 2 SL-Bewerbe, 1 Minicross und 1 Super-G zu bestreiten. In der Gesamtwertung konnten die Schüler des SV Zams-Winter mit 2047 Punkten hinter dem Skiclub Kappl mit 2390 Punkten den guten 2. Platz erreichen.

Die Platzierungen in der Einzelwertung:

- U14: 2. Rang Raggl Mira
- 10. Rang Landerer Paula
- U14: 9. Rang Schlatter Roman
- 10. Rang Kuprian Sandro
- 11. Rang Haid Fabian
- U16: 1. Rang Nairz Gabriel

Das Trainerteam – bestehend aus Reinhard File, Daniela Männel-Holzer, Tobias Hauser und Günther Raggl - kann stolz auf alle Mannschaften sein. Die ganz Kleinen wurden betreut von: Sandro Melmer und Simon Geiger. Mona Nimmervoll leitete mit ihrem Schilehrerteam wieder in bewährter Weise den jeden Samstag stattfindenden Kinderschikurs des SV Zams Winter. Dabei haben bis zu 30 Kinder teilgenommen.

Landescup:

Starter des SV Zams-Winter waren: Nairz Gabriel, Raggl Mira und Haid Fabian, der aber wegen einer im Oktober erlittenen Verletzung erst zum Saisonende an den Start gehen konnte.

Folgende Disziplinen mussten gefahren werden: 4 SL, 3 RTL, 2 Super-G, 1 Skibasics-Bewerb, 1 Superkombi und 1 Supercross. Unsere drei Schülerläufer haben sich ausgezeichnet geschlagen. Zu erwähnen sind die Top Platzierungen von Gabriel Nairz, mehrmals unter den Top 3 und auch Mira Raggl, die bei den Tiroler Schülermeisterschaften im SL 3. wurde. Gabriel Nairz, er ist Mitglied des Tiroler Schülerkaders, wurde auf Grund



seiner guten Ergebnisse sowohl zu den österreichischen Schülertestrennen als auch zu den österreichischen Schülermeisterschaften eingeladen, wo er Topplatzierungen erreichen konnte und in seinem Jahrgang zu den besten in Österreich gehört. Was uns besonders freut, Mira Raggl und Gabriel Nairz schafften die Aufnahmeprüfung in das Schigymnasium Stams.

Vereinsmeisterschaft 2014

Am 15.03.2014 wurde am Venet auf der Rennstrecke Weinberg wieder die traditionelle Vereinsmeisterschaft abgehalten. VereinsmeisterIn 2014 wurden so wie im Vorjahr Mira Raggl und Gabriel Nairz.

Ortskindermeisterschaft Zams 2014

Am 01.03.2014 fand in der Zammer Riefe die traditionelle Ortskindermeisterschaft statt. Heuer wurde dieses sportliche Ereignis wieder in Zusammenarbeit mit dem SV Zams Winter und der Volksschule Zams organisiert. Um 10.00 Uhr war der Start für die Ortskindermeisterschaft. Sehr erfreulich war, dass 82 Kinder bei diesem Wettkampf mitmachten. Es war für alle ein spannendes und tolles Rennen – den Titel der Kindergartenmeisterin konnte sich Kaplja Ella und den Titel des Kindergartenmeisters Pfenninger Matteo sichern. Ortsschülermeisterin wurde Krismer Pia und Ortsschülermeister Thöni Moritz.

Internationales Dreiländerrennen 2014 in Schöneben

Venet-Skiteam gewinnt zum 4. mal in Folge! Am Ostermontag zum Saisonsabschluss, startete der SV Zams-Winter wieder als Venet-Skiteam mit rund 60 Rennläuferinnen beim internationalen Dreiländerrennen. Es galt den Mannschaftstitel 2013 zu verteidigen. Bei guten Pistenverhältnissen kämpften Ultra-Super-Babys bis zu den Senioren, um die heißbegehrten Stockerlplätze. Durch die ausgezeichnete Leistung der einzelnen Rennläuferinnen und Rennläufer, gelang es dem Venet-Skiteam zum vierten Mal in Folge den Sieg in der Mannschaftswertung mit 499 Punkten vor dem Team Engadin zu verteidigen. Der SV Zams Winter hat im Dreiländereck als Venet-Skiteam wieder einmal aufgezeigt, dass es im Talkessel Landeck/Zams durchaus talentierte SkirennläuferInnen gibt und eine gute Vereinsarbeit geleistet wird.

© Monika Nimmervoll
Schriftführerin

Ein ganz grosses Dankeschön an alle Förderer und Sponsoren des SV Zams-Winter

Willkommen im MartiniLaden – einkaufen und begegnen

Eigentlich sollte der MartiniLaden nicht notwendig sein, denn es wäre schön, wenn im Bezirk Landeck jede Frau/jeder Mann soviel einkaufen könnte, als sie/er benötigt. Aber leider gibt es auch in allen Gemeinden des Bezirkes Landeck Menschen, die jeden Cent „umdrehen“ müssen, damit sie im Laufe eines Monats alle Ausgaben bewältigen können. Menschen mit einem geringen Einkommen können bei uns im MartiniLaden Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs einkaufen, Kontakte knüpfen und bei einer Tasse Kaffee ermöglichen wir Begegnung, Kommunikation und Information. Unsere Produkte werden von verschiedenen Unternehmen teils kostenlos zur Verfügung gestellt. Durch Geld- oder Sachspenden wird unser

Warensortiment erweitert.

Seit 1. Juli arbeiten ehrenamtliche MitarbeiterInnen mit großem Engagement für die Kunden. Sie finden uns in Landeck, Maisengasse 2.

Unsere Öffnungszeiten sind:

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch 15:30 – 18:30 Uhr

Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr

Wenn Sie ein geringes Einkommen/eine geringe Pension haben, kommen Sie mit einem Nachweis zu uns. Wir stellen Ihnen gerne und unbürokratisch eine Kundenkarte aus und Sie können bei uns einkaufen und auch nette Begegnungen erfahren.

Wir sind dankbar für jegliche Unterstützung!

Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 10,00 pro Jahr. Sie können uns auch helfen durch eine Warenpatenschaft mit ei-

nem Geldbetrag Ihrer Wahl, mit dem wir dann Milch, Butter, Eier, u.a. Lebensmittel, die wir nicht immer genügend geschenkt bekommen, zukaufen können.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung:

Sr. Judit Nöstaller, Obfrau des Vereins (Tel: 0650 / 64 69 114) www.martiniladen.at Weitere Vorstandsmitglieder des Martini-Ladens: Mag. Walter Guggenberger (Obmann-Stellvertr.), Hans Kreuzer (Kassier), Mag. Manfred Weiskopf (Kassier-Stellvertr.), Monika Rotter (Schriftführerin), Mag. Peter Comina (Schriftführer-Stellvertr.) Weitere Vorstandsmitglieder: Scherl Anni, Roswitha Lentsch, Anneliese Gstir

© Sr. Judit Nöstaller
Obfrau

In eigener Sache

Leinenzwang für Hunde

Es wird neuerlich darauf hingewiesen, dass in nachfolgenden Gebieten strikter Leinenzwang herrscht:

- Im Bereich der geschlossenen Ortschaft von Zams auf sämtlichen Straßen und Wegen
- Im Bereich der geschlossenen Ortschaft von Zams auf dem Geh- und Radweg der ehem. Bahntrasse, ausgehend vom Veranstaltungszentrum Riefe bis zur Auffahrt des Krankenhauses Zams
- Im gesamten Hinterfeld, ausgehend von den jeweiligen Zugangswegen:
- Dem Zugang vom Hinterfeldweg (ab der Betriebszufahrt der Fa. Goidinger),
- dem Zugang vom Magdalenaweg (ab der Mosterei),
- dem Zugang vom Unterfeldweg (ab der Fa. Grünprofi),
- dem Zugang vom Oberreitweg (ab Haus Oberreitweg 56),
- dem Zugang vom Maurenweg (ab Haus Maurenweg 70) und
- dem Zugang vom Am Sargen (ab Haus Am Sargen 7)
- In der Riefe der Weg nach Landeck, ausgehend vom Veranstaltungszentrum Riefe bis zur Gemeindegrenze Landeck beim Bauhof Landeck sowie der Weg durch Kuckuckswaldle ausgehend vom Haus Oberengereweg 23 bis zur Gemeindegrenze Landeck beim Bauhof Landeck
- Am gesamten Hammerlweg ab der Abzweigung vom Zammer Alm Weg bis zur Gemeindegrenze Landeck
- Am gesamten Kronburgweg von Haus Rifenal 26 bis zur Kronburg und am Zufahrtsweg von der Gemeindegrenze Schönwies zur Kronburg sowie im Bereich der Grünflächen um die Kronburg
- Radweg Patscheid ab dem Durchlass

unter der ÖBB-Bahntrasse beim Recyclinghof bis zur Gemeindegrenze Schönwies

- Am gesamten Galugg ausgehend vom Zugangsweg bei Haus Rifenal 6, beim Zugangsweg Parkplatz Vernetbahn ab dem dortigen Absperrzaun sowie am Zugangsweg Vernetbahn Talstation ab dem dortigen Absperrzaun und beim Zugangsweg Patscheid ab der Abzweigung vom Patscheidweg
- Am Tramsweg ab Haus Tramsweg 28 bis auf die Trams zur Gemeindegrenze Landeck
- Am Uferweg Lötzbach ab der Brücke über den Lötzbach bis zur Gemeindegrenze Landeck
- Im Bereich der geschlossenen Ortschaften der Weiler von Zams und Zammerberg (gem. Anlage 3: Anreit, Rifenal, Schweighof, Tatschhof, Lahnbach, Grist und Falterschein)

Verwendung von Gassisäcken zur Entsorgung von Hundekot

Im Sinne der Sauberkeit des Ortes werden Hundehalter dringend ersucht, den anfallenden Kot ihrer Tiere im Anlassfall eigenständig zu entsorgen. Als Unterstützungsmaßnahme dafür wurden von der Gemeinde im Ortsgebiet eine größere Anzahl an Gassisack-Entnahmebehältnisse aufgestellt. Ausdrücklich hingewiesen wird, dass die Kotsäcke in den an Gassisack-Entnahmestationen angebrachten Müllbehältnissen zu deponieren sind. Eine Entsorgung der gefüllten Säcke in Wiesen und Grünflächen ist ausdrücklich verboten.

Zurückschneiden von Sträuchern und Hecken

Entlang öffentlicher Straßen und Gehsteige werden die Eigentümer dringend

ersucht, ehestmöglich Hecken und Sträucher, welche in Gehsteig- oder Straßenflächen hineinragen, zurück zu schneiden, um ein ungehindertes Passieren und freie Sicht zu gewährleisten. Diesbezügliche Verpflichtungen ergeben sich aus der Straßenverkehrsordnung und dienen der Sicherheit des Geh- und Fahrzeugverkehrs. Angemerkt wird, dass für die Entsorgung von Baum- und Strauchschnitt im Recyclinghof eine Freimenge von 1 m³ gewährt wird. Das illegale Ablagern von Baum-, Strauch- und Grasschnitt ist gemäß den Bestimmungen des Abfallwirtschaftsgesetzes verboten.

Neue Kindergartenöffnungszeiten

Der Kindergarten Zakigh Zams (bestehend aus Kinderkrippe, -garten und Hort) beginnt im neuen Kindergartenjahr 2014/15 mit 08.09.2014.

Ab diesem Zeitpunkt wird auf einen Ganzjahreskindergartenbetrieb umgestellt. Gleichzeitig werden die Öffnungszeiten für die Kinderkrippe und den -garten erweitert. Diese sind nunmehr von 07:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Die Öffnungszeiten des Hortes von 10:30 bis 17:30 Uhr werden beibehalten.

Verlängerung Frist für Abgabe der Förderansuchen Landwirtschaftsprämie

Die Abgabefrist für die Förderansuchen der landwirtschaftlichen Bewirtschaftungsprämie wird bis 31.07.2014 erstreckt und es wird gebeten, selbige bis dahin im Gemeindeamt Zams oder per Email gemeinde@zams.gv.at einzubringen. Später einlangende Ansuchen können nicht mehr berücksichtigt werden.



Öffnungszeiten Postdienst der Gemeinde Zams

In der Zeit von **07.07.2014** bis **31.08.2014** ist die Postdienststelle im Gemeindeamt Zams nur **vormittags, in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr** geöffnet.

Am Nachmittag ist die Postdienststelle geschlossen. Wir ersuchen um Kenntnisnahme.

Wir gratulieren!

In der ersten Jahreshälfte – Jänner bis Juni 2014:

Zur Vollendung des 80. Lebensjahres:

Hammerl Alois	Bachgasse 2	im Jänner
Wucherer Josef	Hauptstraße 23	im Jänner
Erhart Alois	Oberreitweg 20	im Feber
Rüf Ida	Lahnbach 50	im Feber
Hauser Hedwig	Unterreit 18	im März
Partoll Renate	Innstraße 17	im April
Glenda Laura	Oberreitweg 44	im Mai
Luschnig Elisabeth	Tramsweg 8	im Mai
Theiner Peter	Feldgasse 6	im Juni

Zur Vollendung des 90. Lebensjahres:

Nimmervoll Josefa	Tramsweg 8	im Jänner
Traxl Paula	Tramsweg 8	im Feber
Plangger Anton	Schwaighof 37	im April
Neurauter Maria	Bruckfeldweg 33	im Juni
Pezzei Herta	Unterreit 9	im Juni

Die Goldene Hochzeit (50 Jahre) feierten:

Wachter Bernadette und Alois	Alte Bundesstraße 2	im April
Winkler Anna und Herbert*	Lötz 22	im April
Kammerlander Gertrud und Hellmut*	Am Sargen 14	im April
Wörgötter Margaretha und Peter	Bachgasse 26	im Mai
Zanon Paula und Wilhelm*	Oberreitweg 42	im Mai
Prieth Martha und Heinrich	Maurenweg 66	im Juni

Die Diamantene Hochzeit (60 Jahre) feierten:

Flunger Hildegard und Bruno	Am Sargen 2	im Jänner
Heppke Hildegard und Fritz	Oberengereweg 7	im April
Gandler Maria und Franz	Am Sargen 2	im Juni



Jubilare der „Goldenen“ und der „Diamantenen Hochzeitspaare“ mit Bezirkshauptmann Dr. Markus Maas und Bürgermeister Mag. Siegmund Geiger.

* Waren leider verhindert und daher nicht am Bild abgebildet.

Impressum:

Herausgeber, Eigentümer, Verleger: Gemeinde Zams · Für den Inhalt verantwortlich: Das Redaktionsteam
 Redaktion: Mag. Stefan Trenker · Kontakt: Hauptstraße 53, 6511 Zams, Telefon 05442/62288-0, Fax 05442/62288-20,
 www.zams.gv.at, mailto: gemeinde@zams.gv.at · Layout: WERBEAGENTUR RAGGL Landeck · Druck: Raggl Innsbruck